Liebes Tagebuch!

Samstag, 5. November 2011.

Halleluja. Habe meine Eröffnungsfeier über die Bühne gebracht. Und das - auch wenn Eigenlob meine Sache nicht ist - auf fulminante Art und Weise.

Meine PR-Beraterin ist wirklich ein Genie. Nicht nur, dass sie ganze 130 Gäste mobilisiert hat - sie hat sowohl das Fernsehen als auch die wichtigsten Redakteure der auflagenstärksten Frauenzeitungen in die Gänge gebracht, die das Opening allesamt gelobt haben. Ich werde - was mir fast unangenehm ist – die neue Promifachärztin am Wiener Parkett genannt, die auf subtile Art und Weise jede ihrer Patientinnen verjüngert ohne sie ihrer Natürlichkeit zu berauben.

Es war wirklich sensationell. Silvia war ganz von den Socken. Ich scheine da wirklich eine echte Marktlücke gefunden zu haben. Es gibt wohl kaum etwas, wofür Frauen mehr ausgeben würden als für ihr Aussehen. Und offenbar hab ich wirklich eine Hand dafür. Herzig auch, wie sich meine Patientinnen für mich ins Zeug gelegt und meine Qualitäten gepriesen haben. Silvia hat sich gleich für ein Interview zur Verfügung gestellt und mittels Führerschein gleich den Vorher-Nachhereffekt geliefert.

Gott-sei-Dank hat meine PR-Dame auch den Großteil der Ansprache bestritten. Eine große Rednerin bin ich einfach nie – das war schon immer so. Und das spärliche, das ich von mir gegeben hab, war wohl überlegt und einstudiert. Es gibt eben Momente im Leben einer Frau, in denen man nichts dem Zufall überlassen sollte. Ich hab – was absolut den Tatsachen entspricht – bei meiner Rede bekräftigt, dass ich überglücklich bin, den richtigen Beruf – oder besser – MEINE Berufung gefunden zu haben und dass mich nichts zu freut, wie eine zufriedene Patientin.

A Doc's Life widmet Ihnen MEDplan, 1120 Wien, Tel. 01/817 53 50-266, www.medplan.at

Hard- & Software

Schützen Sie Ihre Patientendaten – Anonymous geht um!

Eine Gruppe der bekannten Hacker-Vereinigung konnte 600.000 Datensätze der TGKK „erbeuten" – darunter auch jene vieler Prominenter. Leider ist zu befürchten, dass künftig auch versucht wird, an die Patientendaten niedergelassener Ärztinnen und Ärzte heran zu kommen – und sei es nur, um damit zu „beweisen", wie unsicher medizinische Daten in Österreich aufbewahrt werden.

Schutz vor Zugriff. Zunächst ist es wichtig, die Begriffe Datensicherheit und Datenschutz zu unterscheiden: Bei der Datensicherheit geht es um Schutz vor Datenverlust; Datenschutz hingegen bedeutet Sicherheit vor unbefugtem Zugriff! Deshalb beginnt der Datenschutz bereits beim physischen Zugang zu Ihren Computern: wer kann die Ordinationsräume betreten und wer hat Zugriff auf die medizinischen Daten? Ist auch jeder PC mit einem Passwortschutz versehen? Sind die Passwörter unbefugten Personen unbekannt und auch nicht leicht zu erraten?

Ist meine Software sicher? Gute Programme bieten die Möglichkeit, bestimmte Datenbereiche getrennt zu schützen: Nicht jeder Benutzer, der etwa ein Formular ausdrucken darf, hat dann auch automatisch die Möglichkeit, Befunde zu lesen oder die Abrechnungsdaten einzusehen. Auch eine Verschlüsselung der Patienten-Datenbank ist damit möglich - sodass ein Hacker, der sich die Daten illegal angeeignet hat, diese gar nicht lesen kann...

Doch Verschlüsselung kostet Geld. Manche der verbreiteten EDV-Systeme verfügen nicht einmal über eine relationale Datenbank – und würden bei jeder technischen Prüfung durchfallen. Viele Programme sind ursprünglich in Bastelstuben entstanden; Sicherheitsstandards fehlen oft gänzlich - es ging ausschließlich darum, billig anbieten zu können und im irrationalen Preiskampf zu bestehen.

Sicherheitspickerl. Datenschützer fordern daher seit Jahren ein gutes Prüfverfahren, um Sicherheit gewährleisten zu können. Leider fehlt ein solches völlig. Bei der „Software-Zertifizierung" der Ärztekammer geht es zum Beispiel eher darum, unberechtigte Leistungsverrechnung zu verhindern oder billigere Medikamente zu bevorzugen. Echte Standards für Datensicherheit? - Leider nein. ■

Ich freue mich über Hinweise, Anregungen und Wünsche zum Thema Praxis-EDV.

Mag. Andreas Pokorny ist Wirtschaftsinformatiker und Spezialist für Medizin-Informations-Systeme. Tel. 0043 664 420 34 15, Mail: andreas.pokorny@acom.at

Fotos: MedPlan (3), ACOM